



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

## KUNDENINFORMATION von ihrem Landschaftsgärtner

# Pflegeanleitung für angesäten Rasen



Sehr geehrte Damen  
und Herren,

damit sich ein neu  
angelegter Rasen  
innerhalb kurzer Zeit  
zu einer ansehnlichen  
Grünfläche entwickelt, ist eine  
Fertigstellungspflege  
erforderlich. Nach dem einsäen  
des Rasens kann die  
Fertigstellungspflege von uns  
durchgeführt werden. Wenn sie  
diese in Eigenregie durchführen  
möchten geben wir Ihnen  
hiermit einige nützliche Tipps.

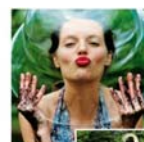
Vorab sei darauf hingewiesen,  
dass ungünstige  
Wachstumsbedingungen Ihren  
frisch eingesäten Rasen  
erheblich beeinträchtigen.  
Ebenso führt falsches Wässern  
oder nicht fachgerechte  
Düngung zu  
Wachstumsstörungen,  
Vermoosung oder gar zum  
Totalausfall des Rasens. Wir  
bitten Sie deshalb im eigenen  
Interesse, bei der  
Fertigstellungs- und  
Unterhaltungspflege die  
erforderliche Sorgfalt walten  
zu lassen und nachfolgende  
Pfleheinweise entsprechend zu  
beachten.



## Wässern

Sobald das Saatgut ausgebracht  
ist, darf dieses keinesfalls  
austrocknen. An einem  
sonnigen, warmen Tag würden im  
Extremfall wenige Stunden  
Trockenheit das Aus für das  
Saatgut bedeuten, wenn es  
zuvor einmal durchfeuchtet war.  
Bis zur Keimung, je nach  
Witterung dauert dies ca. 10 bis  
14 Tage, muss die  
Vegetationsfläche feucht  
gehalten werden. Am besten  
wirkt hier ein Viereckregner.  
Mit dem Erscheinen eines  
ersten grünen Schimmers sind  
die gegebenen Wassermengen  
zu erhöhen, kurze Regenschauer  
sind für ein ausreichendes  
Verwurzeln der Rasenpflanzen  
keinesfalls ausreichend. Je nach  
Witterungsverlauf, an einem  
Sommertag verdunsten bis zu  
3l/m<sup>2</sup>. Es sollten wöchentlich  
etwa fünf Gaben von 5l/m<sup>2</sup>  
vorgesehen werden. Ermittelt  
werden kann die ausgebrachte  
Wassermenge durch einen  
Regenmesser oder einer  
Wasseruhr, die im Fachhandel  
erworben werden können.  
Grundsätzlich gilt, dass sich auf  
der Fläche keine Pfützen bilden  
dürfen, die Fläche muss noch

begebar bleiben.  
Auch wenn der neue Rasen  
bereits eine gleichmäßige  
Grünfläche darstellt, ist  
anfangs auf eine  
gleichbleibende, tiefgründige  
Bodenfeuchte zu achten.  
Die notwendige Feuchte  
erreichen Sie, indem Sie die  
Fläche nur noch ein bis zweimal  
pro Woche mit einer  
Wassermenge von etwa 10l/m<sup>2</sup>  
beregnen. Bitte beachten Sie,  
dass besonders im  
Regenschatten von Gebäuden  
und Bäumen intensives Beregnen  
notwendig ist.  
Etwa vier Wochen nach dem  
Keimen des Saatgutes sind die  
Wurzeln ausreichend tief mit  
dem Oberboden verwachsen, so  
dass Sie das Wässern  
reduzieren können. Bei  
trockenem und heißem Wetter  
sollten Sie Ihren Rasen  
weiterhin ausreichend feucht  
halten. Besser seltener, dafür  
durchdringend gießen (15l/m<sup>2</sup>  
reichen in der Regel für 6-8  
Tage aus!)






## Rasenschnitt

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von ca. 8 cm erreicht haben. Schneiden Sie Ihren Rasen während der Vegetationszeit regelmäßig! Das bedeutet dass Sie die Fläche mindestens wöchentlich auf eine Länge von ca. 3,5 bis 4 cm schneiden sollten. Je häufiger Sie mähen, umso dichter wird Ihr Rasen, es bildet sich eine feste Grasnarbe. Die Schnittintervalle können auf keinem Fall durch tiefes Mähen der Halme verlängert werden, da einige Gräser bei einer geringeren Schnitttiefe dauerhaft geschädigt werden. Achten Sie auf scharfe Messer Ihres Mähers, rechnen Sie das Schnittgut sorgfältig ab. Die seit einiger Zeit im Handel erhältlichen Mulchmäher sind für einen Zierrasen nur bedingt geeignet, da durch das nicht entfernte Schnittgut die Grasnarbe wesentlich schneller verfilzt.

## Düngen



In der Zeit von März bis September sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen. Düngermengen,

Anwendungszeitpunkt und Häufigkeit hängen ab von der Bodenart, der Rasennutzung, der Witterung und der Düngeform. Wir empfehlen organische Dünger zu verwenden. Diese haben den Vorteil, dass der Rasen nicht überdüngt wird und keine Versalzung der Böden entsteht. Wir verwenden dafür das Produkt Oscorna Rasaflor, der dreimal im Jahr ausgebracht werden sollte. Die erste Düngergabe erfolgt bei  Wachstumsbeginn, die zweite Düngergabe erfolgt im Juli und die dritte im Oktober. Es sollte pro Düngergabe 50 Gramm pro/m<sup>2</sup> ausgebracht werden. Da der Wirkungszeitpunkt ca. 3 Monate nach dem Ausbringzeitpunkt einsetzt, ist hier die wichtigste Düngergabe im Herbst, da die Wirkung erst im Frühjahr einsetzt. Für eine optimale Versorgung ihres Rasens mit Spurenelementen, sollten Sie zusätzlich zum Oscorna Rasaflor einmal im Jahr den Oscorna Bodenaktivator mit einer Aufwandmenge von 150 Gramm pro/m<sup>2</sup> ausbringen. Hiermit wird das Bodenlebewesen angeregt und der optimale PH-Wert eingestellt. Bei der Verwendung von anorganischen Düngern

(künstliche Dünger) sollten 2 Düngergaben pro Jahr reichen. Die erste Düngergabe erfolgt bei Wachstumsbeginn Anfang April nach dem ersten Schnitt; die 2. Düngergabe Anfang bis Mitte Juli. Als guten anorganischen Rasendünger empfehlen wir das Produkt Floranid-Permanent. Dieser Dünger ist speziell für Rasenflächen entwickelt worden und besitzt eine dreimonatige Wirkung. Die Ausbringmenge beträgt ca. 5 kg pro 100/m<sup>2</sup>.

## Vertikutieren

Um den Rasenfilz der Grasnarbe zu entfernen, sollte Ihr Rasen in regelmäßigen Abständen vertikutiert werden. Dadurch werden Moose und breitblättrige Wildkräuter zum Teil entfernt und die Rasennarbe gelockert. Nach dem vertikutieren ist ein Absanden der Rasenfläche sinnvoll, da dies eine bessere Belüftung und Wasserführung begünstigt. Wenn Sie die zuvor genannten Punkte beachten, wird sich schon bald ein ansehnlicher Rasen entwickeln.

Viel Erfolg!  
Ihr Landschaftsgärtner

